

Montage- und Gebrauchsanweisung für Elektro-Saunaofen 34.G

G 15 = 15 kW
G 18 = 18 kW
G 21 = 21 kW
Breite=75 cm

G 24 = 24 kW
G 27 = 27 kW
G 30 = 30 kW
G 36 = 36 kW
Breite=100 cm



Erforderliche Heizleistungen und Anschlusswerte															
Heizleistung in kW	Kabinengröße in m ³ (Grundlage Fertigung nach RAL für Kabinen in Gebäuden)													Mindestquerschnitt der Netzzuleitung in mm ²	
	4	4-6	6-8	7-10	9-14	14-18	18-25	24-30	24-34	35-40	40-50	50-65	65-75	Anschluss an 400V 3N AC	Absicherung A
12						■								5 x 4 ²	3 x 25
15							■								
18								■						5 x 6 ²	3 x 35
21									■						
24										■				5 x 10 ²	3 x 50
27											■				
30												■		mind. 5 x 10 ²	3 x 63
36													■		

Tabelle 1



IP x4

Wichtige Hinweise

Während dem Betrieb Ihrer Sauna-Anlage entstehen in der Kabine und vor allem am Ofen sehr hohe Temperaturen. Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr! Lesen Sie bitte diese Montageanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.

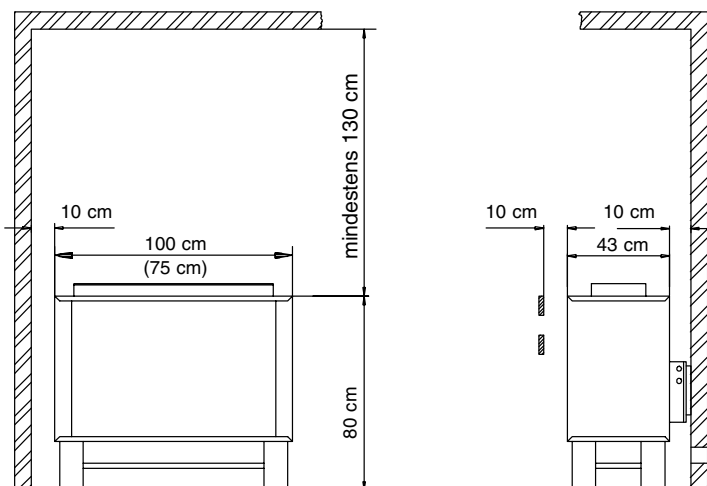
- Das Saunaheizgerät ist für eine Anschluss-Spannung von 400 V AC 3N vorgesehen.
- Die Montage und der Anschluss des Saunaheizgerätes, Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. § 49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/11.92 § 4 zu beachten.
- Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- Die Mindesthöhe der Saunakabine muss innen 2,10 m betragen.
- In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden (siehe Tabelle 1).
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen müssen immer hinter dem Saunaheizgerät, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen entnehmen Sie der Tabelle 2.
- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaheizgerät in der hinteren Saunawand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- **Achtung: Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.**
Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät abgelegt wurden.
- **Achtung:** Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

Anschlussleistung in kW	Mindestmaße der Be- und Entlüftung in cm *)
15,0	50 x 6 cm
18,0	50 x 6 cm
21,0	50 x 8 cm
24,0	50 x 8 cm
27,0	50 x 9 cm
30,0	50 x 10 cm
36,0	50 x 10 cm

Tabelle 2

* oder nach Angabe des Kabinenherstellers

- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.
- Das Saunaheizgerät nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muss in der Ausführung "spritzwassergeschützt" und für eine Umgebungstemperatur von 140°C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaheizgerät nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
- **Die Sauna-Einrichtung (Saunaheizgerät, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mittels festem Anschluss an das Netz angeschlossen werden.** Alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140°C geeignet sein. Zweckmäßig ist eine Silikonleitung. Werden als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlussleitung und die geeignete Kabinengröße im Verhältnis zur Anschlussleistung in kW entnehmen Sie der Tabelle 1.
- Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, dass der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaofen und Saunadecke mindestens 130 cm und der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand oder anderen brennbaren Materialien mindestens 10 cm beträgt. Es ist zu beachten, dass der Ofen nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Holz, Kunststoffbodenbelag o.ä.) gestellt werden darf. Zweckmäßig im Saunabereich sind Keramikfliesen o.ä.
- Der Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderer brennbarer Materialien zum Ofen muss mindestens 10 cm betragen. Die Schutzgitter-Höhe muss mit der vorderen Ofenhöhe gleich sein.
- Zu verwenden mit allen EOS-Steuergeräten, die mit zusätzlichem Leistungsschaltgerät betrieben werden können.



Allgemeine Hinweise

Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.

Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihres Sauna-Lieferanten.

Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80°C und 90°C.

Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Sicherheitsbegrenzer anzubringen sind.

Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

Saunasteine

Der Saunastein ist ein Naturprodukt. Überprüfen Sie die Saunasteine in regelmäßigen Abständen. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgußkonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Fragen Sie ggf. Ihren Sauna-Lieferanten.

Die mitgelieferten Saunasteine unter fließendem Wasser gründlich waschen und in den Steinbehälter so einlegen, dass die Konvektionsluftströmung gut zwischen den Steinen zirkulieren kann.

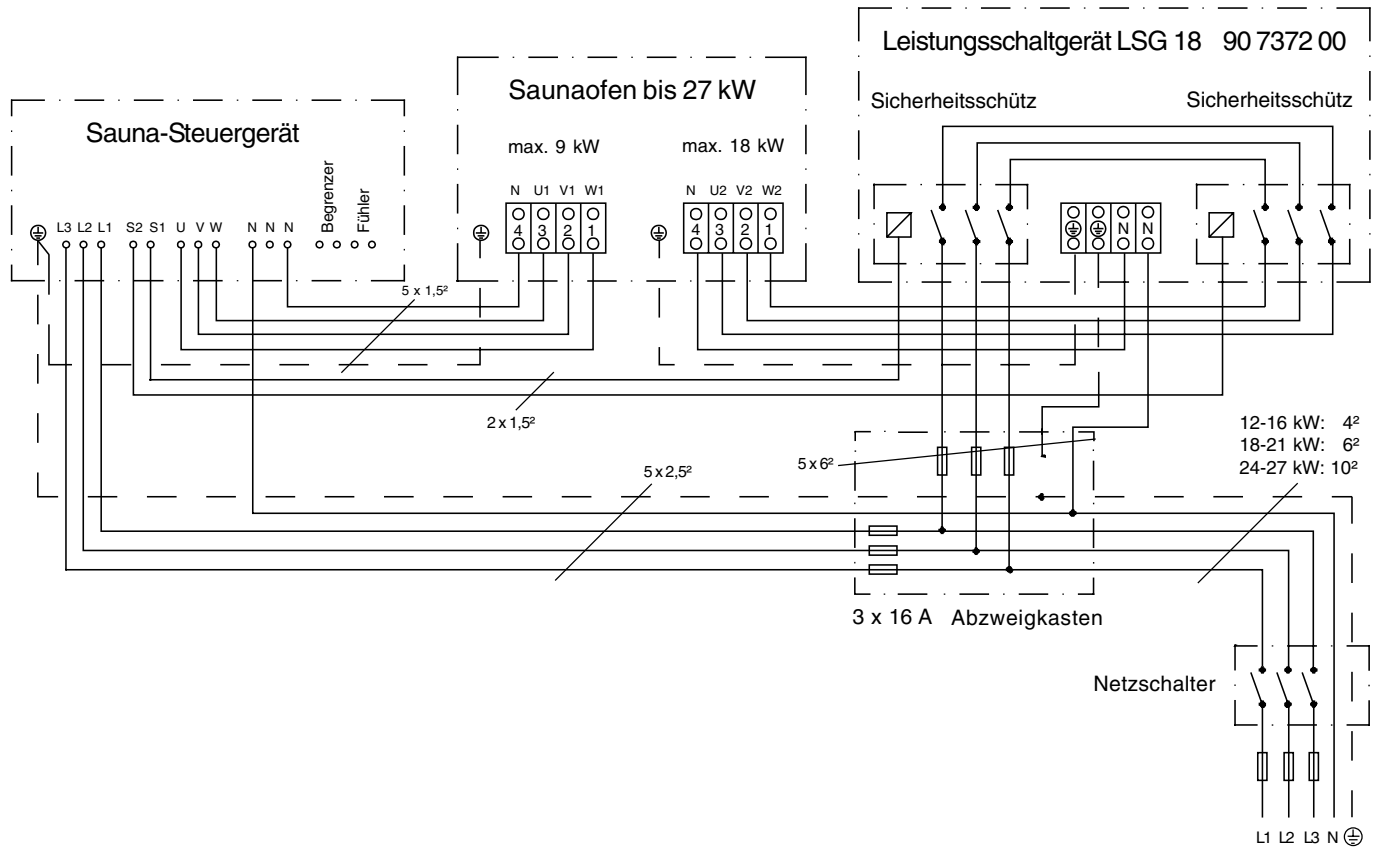
Die Menge der Aufgusssteine reicht aus, um einen Dampfstoß zu erzeugen, bei dem ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden. Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Min. bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Geben Sie dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen Gebinden angegeben. Verwenden Sie niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate. Achtung! Brandgefahr.

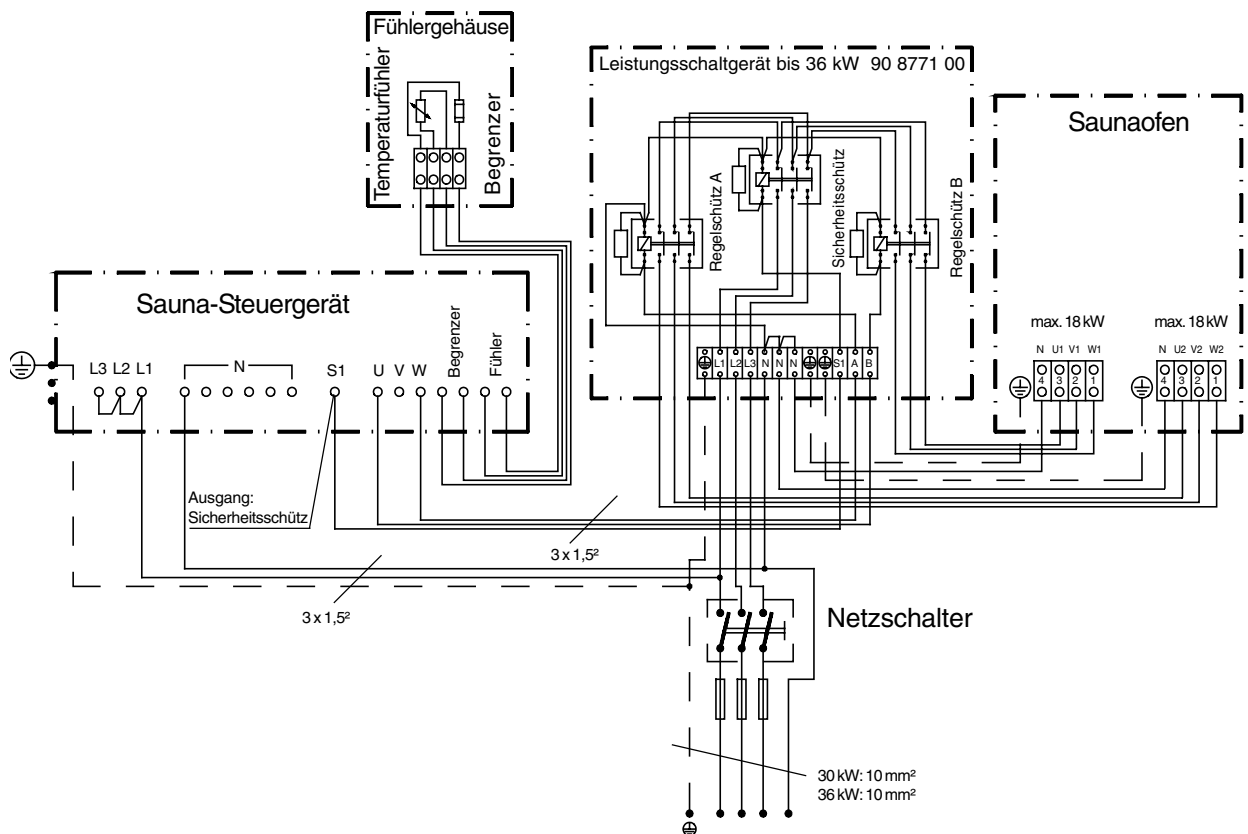
BITTE DRINGEND BEACHTEN!

Steine im Steinbehälter des Saunaofens nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

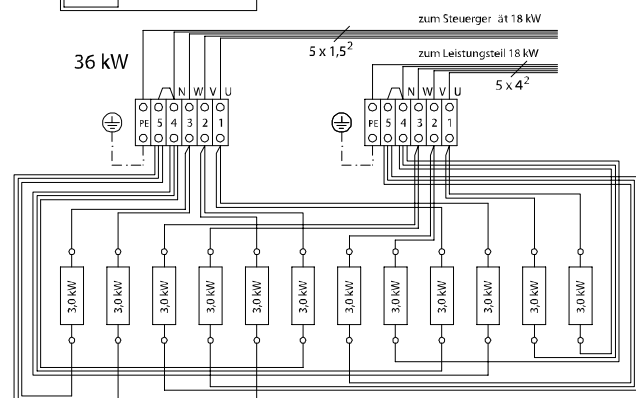
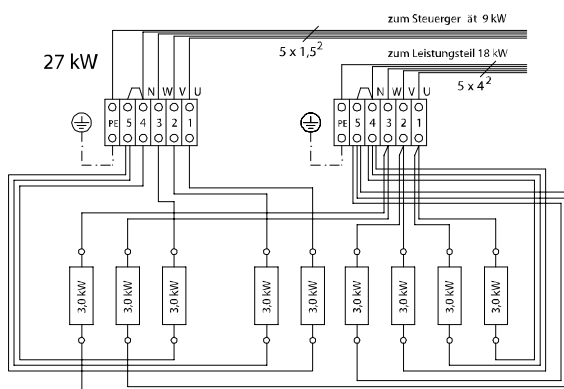
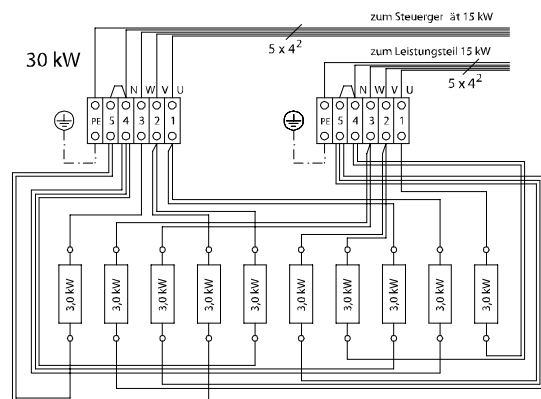
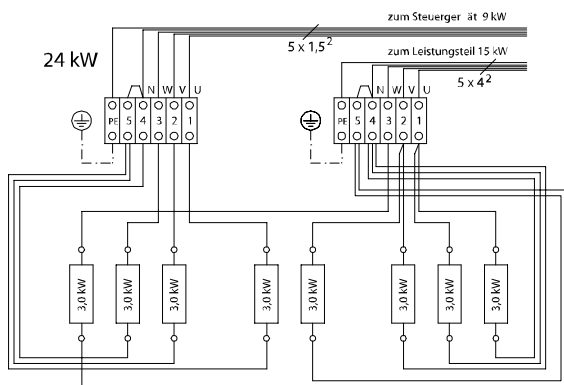
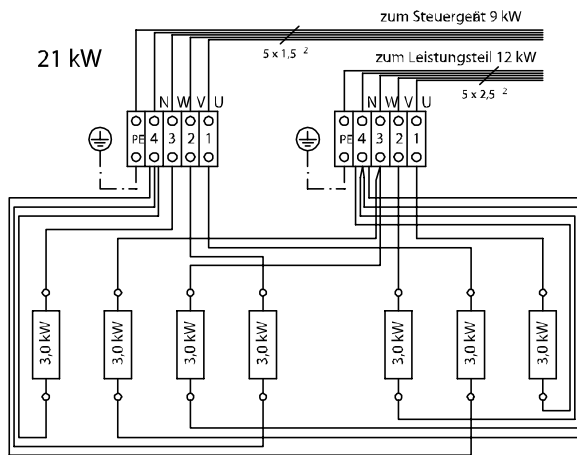
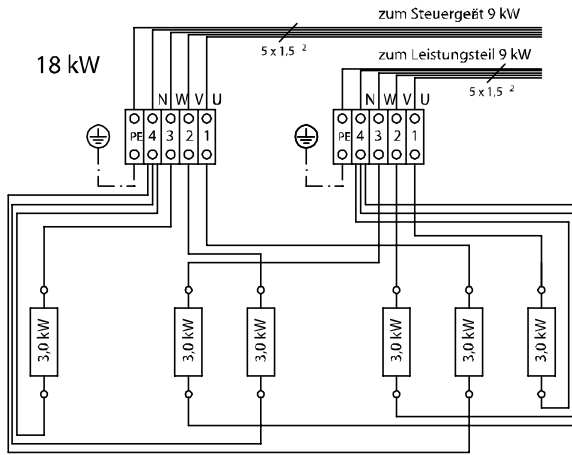
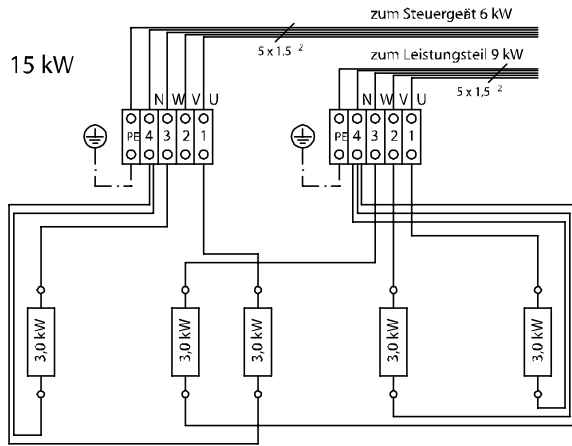
Verdrahtungsschema für Saunaöfen 12-27 kW mit Lastaufteilung auf Steuergerät und Leistungsschaltgerät



Verdrahtungsschema für Saunaöfen bis 36 kW ohne Lastaufteilung



Anschlusspläne



Hinweis

Ableitstrom bei Saunaheizgeräten

Bei der Installation von Saunaheizgeräten ist die DIN VDE 0100 Teil 703 zu beachten!

Diese Norm macht in Ihrer neuesten Ausgabe, gültig seit Juni 1992, unter Änderungen Absatz (f) folgende Aussage; Zitat:

Die Forderung nach Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen für Betriebsmittel der Schutzklasse I als Alternative zur Schutzkleinspannung ist entfallen.

Die EN 60335-1 DIN VDE 0700 Teil 1 vom Januar 2001 besagt unter Absatz 13 folgendes; Zitat:

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

*- bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW
Bemessungsaufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.*

Sollte jedoch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

Nach dem heutigen Stand der Technik können noch keine Rohrheizkörper für Saunaöfen hergestellt werden, die aus der Umgebungsluft keine Feuchte an den Enden anziehen. Dadurch kann beim Aufheizen ein kurzzeitig erhöhter Fehlerstrom auftreten.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schutzschalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Es ist jedoch auch möglich, dass sich die Magnesiumoxidfüllung in den Heizstäben beim Lagern oder Transport mit Feuchte aus der Umgebungsluft angereichert hat und nun beim Aufheizen zum Auslösen des FI-Schutzschalters führt. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei der Schutzleiter nicht angeklemt ist. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, muss der Ofen wieder mit dem Schutzleiter verbunden werden!

Sollte der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt werden, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen!

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 12 Monate.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagkräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden.

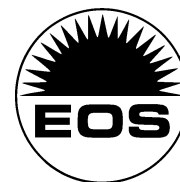
Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des autorisierten Elektroinstallateurs:

Achtung!

Sehr geehrter Kunde, nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.



Instructions for Installing and Operating the 34.G Electric Sauna Stove 34.G

G 15 = 15 kW
G 18 = 18 kW
G 21 = 21 kW
Width=75 cm

G 24 = 24 kW
G 27 = 27 kW
G 30 = 30 kW
G 36 = 36 kW
Width=100 cm



Required heat outputs and connection ratings															
Heat output in kW	Cabin size in m ³ (manufacture conforms to RAL for cabins inside buildings)													Min. cross-section of the mains cable in mm ²	
	4	4-6	6-8	7-10	9-14	14-18	18-25	24-30	24-34	35-40	40-50	50-65	65-75	Connection to 400 V 3N AC	FuseA
12						■								5 x 4 ²	3 x 25
15							■								
18								■						5 x 6 ²	3 x 35
21									■						
24										■				5 x 10 ²	3 x 50
27											■				
30												■		min. 5 x 10 ²	3 x 63
36													■		

Table 1



Special Instructions

During operation of the sauna, very high temperatures are created within the cabin and particularly at the stove. If the stove is not installed correctly there will be a fire hazard. Please read these installation instructions carefully. You should pay particular attention to the specified measurements and to the instructions below.

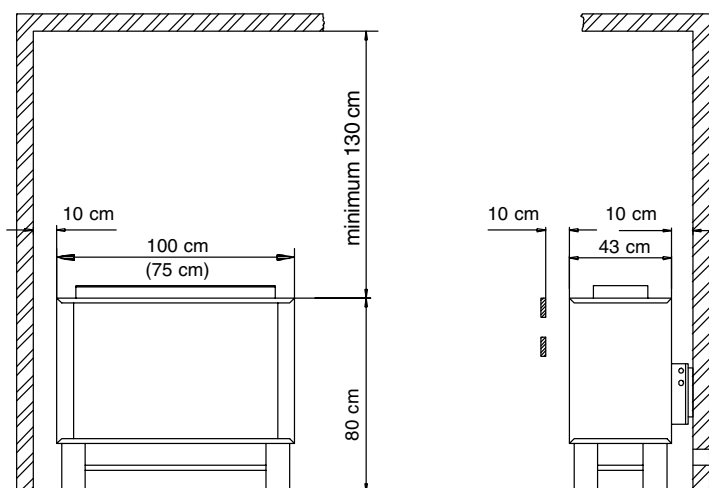
- The sauna heating unit is designed for operation with an input voltage of 400 V AC 3N through the sauna control unit.
- Installation and electrical connection of the sauna heating units, the control unit and other electrical components must be performed by a qualified electrician. The special safety requirements specified in VDE 0110 v. § 49 DA/6 and VDE 0100, Part 703/11.92 § 4 must be observed during electrical installation.
- The sauna heating and control units may be used only in sauna cabins constructed of suitable, resin-free, untreated material (e.g. Nordic spruce).
- The sauna cabin must have a minimum inside height of 2.10 m.
- Only one sauna heater providing the required heating output may be installed in the sauna cabin (see Table 1).
- Every sauna cabin must have a fresh-air inlet and an exhaust outlet. All ventilation inlets/outlets must be positioned behind the sauna heating unit and approx. 5-10 cm above the floor. Minimum inlet/outlet dimensions are listed in Table 2.
- The exhaust outlet must be positioned in the lower section of the rear wall of the sauna cabin, diagonally opposite the sauna heating unit. Fresh-air inlets and exhaust outlets must not be closed. Please observe the instructions provided by your sauna cabin supplier.
- **Caution: Covered or improperly filled stone grates can cause fire hazards.**
Please ensure that no objects have been left lying on the sauna heating unit prior to each operation.
- **Caution:** Due to the high temperatures generated during operation of the sauna heating unit, direct contact with the unit can cause burns.

Power input in kW	Minimum dimensions of fresh-air inlets and exhaust outlets in cm *)
15,0	50 x 6 cm
18,0	50 x 6 cm
21,0	50 x 8 cm
24,0	50 x 8 cm
27,0	50 x 9 cm
30,0	50 x 10 cm
36,0	50 x 10 cm

Table 2

* oder nach Angabe des Kabinenherstellers

- The sauna heating unit is not designed for installation/use in a niche, beneath the reclining bench or beneath an inclined ceiling.
- The sauna heating unit must not be operated when the fresh-air inlet is closed.
- Cabin lighting and lighting installation components must be splash-resistant and suitable for operation at environmental temperatures of up to 140°C. Therefore, only VDE-tested sauna lighting systems (max. 40 Watt) may be used in connection with the sauna heating unit.
- **The complete sauna system (sauna heating unit, control unit, lighting system, etc.) may be connected to the main power system by a locally certified electrician only.** All electrical wiring installed inside the cabin must be suitable for use at environmental temperatures of up to 140° C. Silicone cables are recommended. If single filament cables are used, they must be protected with flexible metal tubing. Minimum diameters for connection cables and suitable cabin sizes for specific heating output values in kW are listed in Table 1.
- When installing the sauna heater, please ensure that the vertical height between the top surface of the sauna heater and the roof of the sauna is at least 130 cm, and that the horizontal separation between the heater and the cabin wall or other flammable materials is at least 10 cm. Ensure that the heater is not placed on a floor made from highly flammable materials (e.g. wood, plastic flooring). Ceramic tiles or similar are most suitable for the sauna area.
- The distance between the heater guard and/or bench and other flammable materials must be at least 10 cm. The height of the heater guard must be the same as the height of the front of the stove.
- To be used with all EOS sauna control units suitable for additional power control units.



General instructions

Please note that optimum sauna climate conditions can be achieved only if the cabin ventilation (fresh air and exhaust) system, the sauna heater and the control unit are designed and set to work efficiently in combination. Please observe the instructions and information provided by your sauna supplier.

Sauna heating units heat your sauna cabin with warmed convection air. Fresh air drawn by suction pressure through the fresh-air inlet is heated, rises upward (convection) and is then circulated within the cabin. Some of the consumed air is forced out of the cabin through the exhaust outlet. This process produces a typical sauna climate, with temperatures of approximately 110° C immediately below the ceiling and a temperature gradient that produces low temperatures of approximately 30-40° C at floor level. Thus it is not unusual for the temperature sensor above the heater to register 110° C, while the thermometer mounted on the sauna wall approximately 20-25 cm below the cabin ceiling shows only 85° C. Ordinarily, sauna temperatures range between 80° C and 90° C at the level of the upper recliner bench at the maximum temperature setting.

Please remember that temperatures are always at their highest just above the sauna heating unit and ensure that temperature sensors and safety limiters are mounted there.

When the unit is heated up for the first time, evaporation of residual substances from the production process may cause slight odors. The cabin should be aired out thoroughly before you begin your sauna bath.

Sauna stones

Sauna stones are natural materials. Check your sauna stones at regular intervals, since they are susceptible to the effects of strong steam-water additives and may decompose over a long period of time. Consult your sauna supplier if you have any questions.

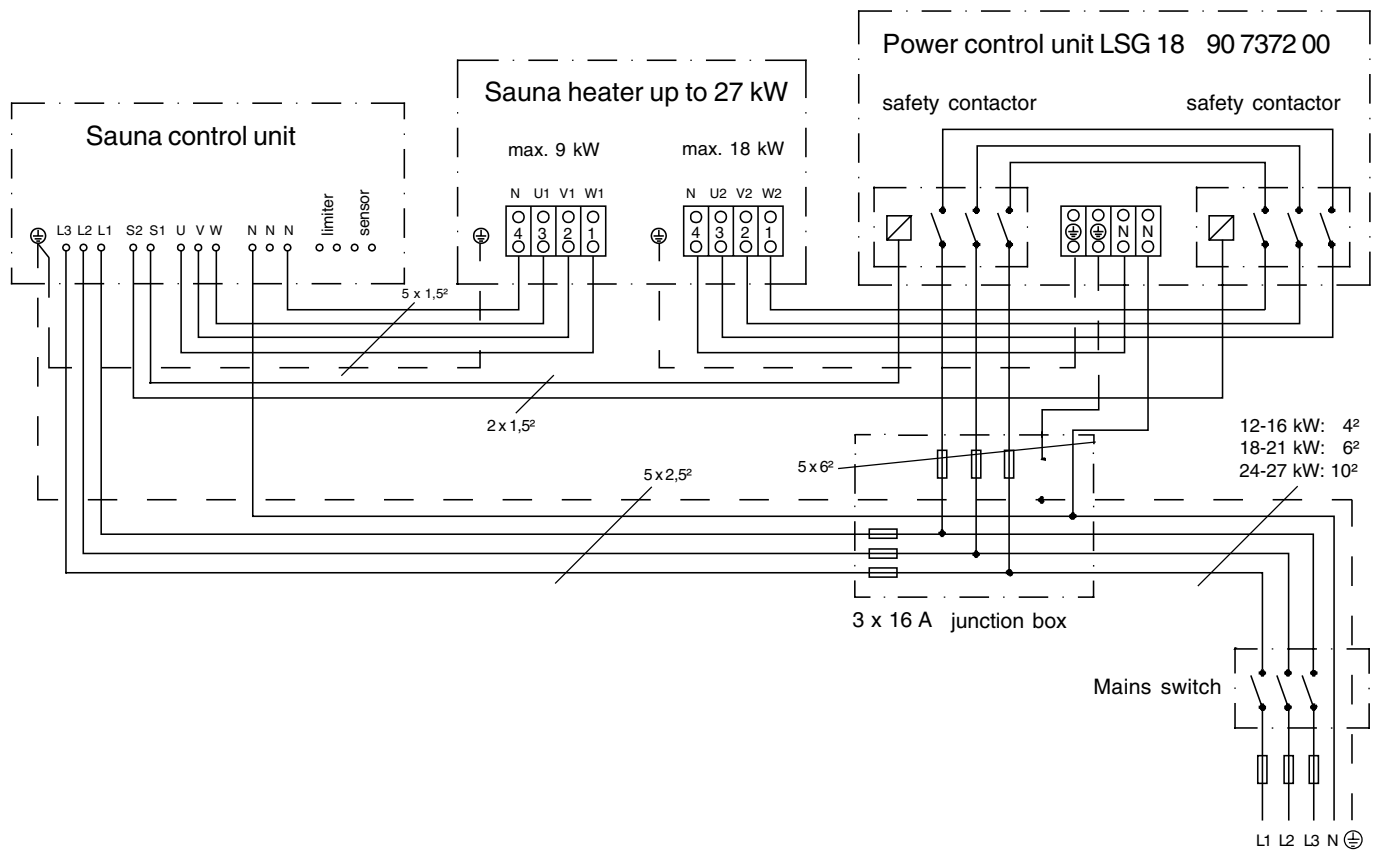
The sauna stones delivered with your sauna heating system should be washed thoroughly in running water and placed in the stone grate in such a way that the convection-air can flow freely between the stones.

The quantity of sauna stones is sufficient to vaporize approx. 10 cl of water per cubic meter of cabin space. Wait for about 10 minutes after each pouring before adding water again. This allows the stones to heat up sufficiently. Never add more additives or ethereal oils to the steam water than is indicated on the containers. Never use alcohol or undiluted concentrates. Caution! Fire hazard.

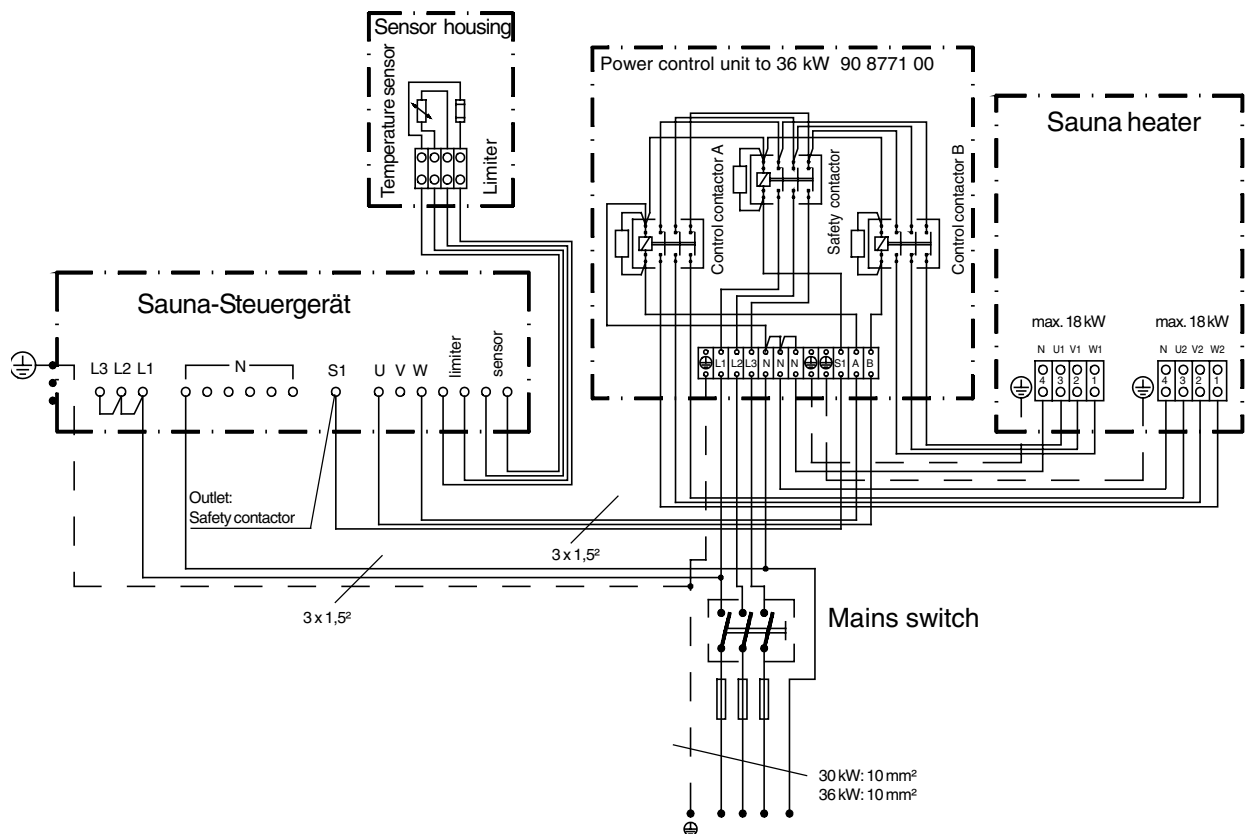
URGENT WARNING!

Stones must not be piled in layers in the stone grate on the sauna heater but instead placed in a loose arrangement in order to ensure that rising hot air can flow freely between the stones.

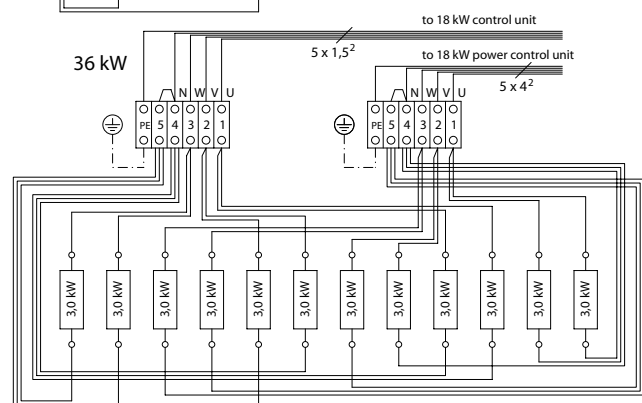
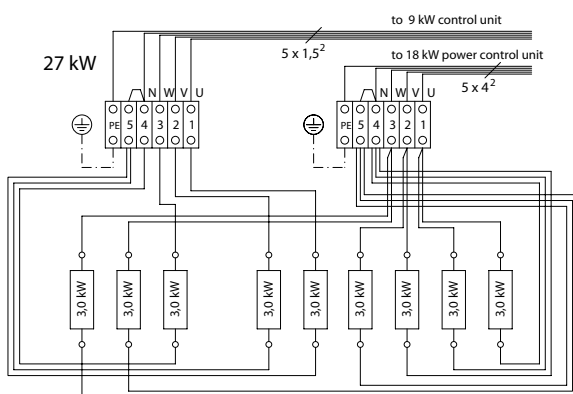
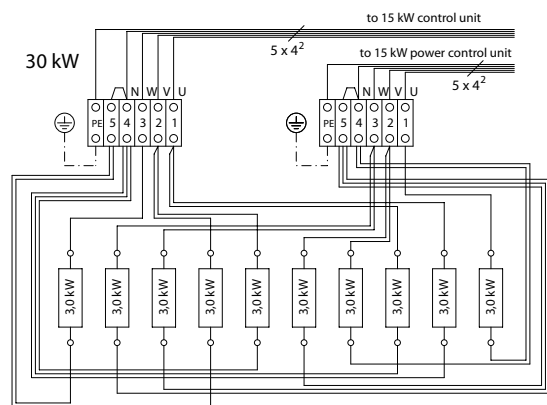
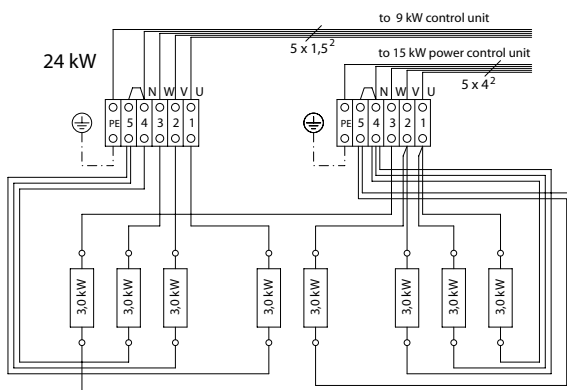
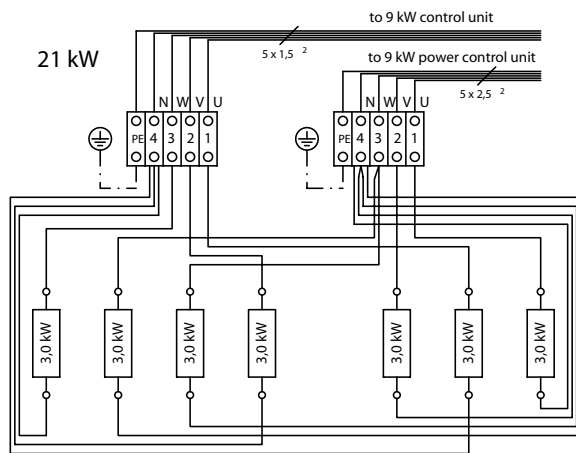
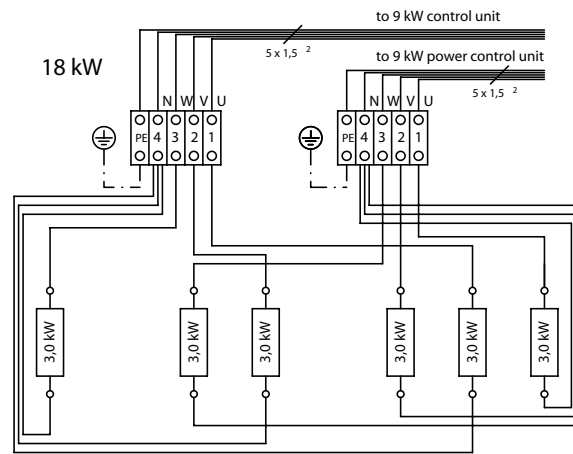
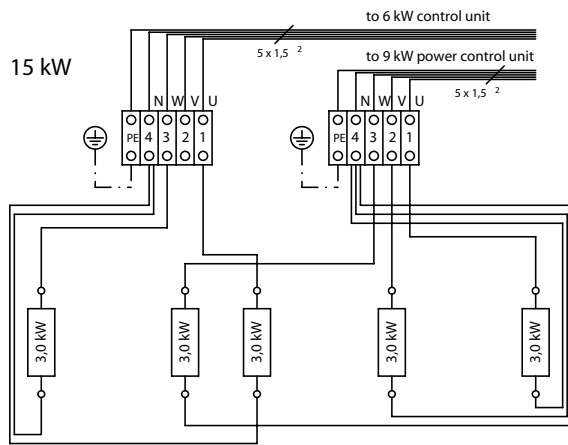
Wiring diagram for 12-27 kW sauna stove with load distribution to control unit and power control unit



Wiring diagram for sauna heaters to 36 kW without load distribution



Terminal connection diagrams



Information

Sauna heaters and leakage current

DIN VDE 0100 Part 703 should be observed when installing sauna heaters.

In its most recent version, applicable since June 1992, this standard states the following under Amendments to Paragraph (f):

The requirement for residual-current-operated protective devices for protection class I equipment as an alternative to Safety Extra Low Voltage no longer applies.

The EN 60335-1 DIN VDE 0700 Part 1 of January 2001 states the following under Paragraph 13:

At operational temperature the leakage current should not exceed the following values:

- non-portable heaters of protection class I 0.75 mA; or 0.75 mA per kW of the appliance's rated power input, whichever value is greater, to a maximum value of 5 mA.

However, if a residual-current-operated protective device (a residual current circuit breaker) is built in, it should be ensured that no other electrical load is protected by this residual current circuit breaker.

Technology is still not in a position to be able to manufacture a heater for sauna stoves that does not attract moisture from the ambient air to the ends. Therefore when it heats up there may be a very brief, elevated residual current.

If the residual current circuit breaker is tripped when the appliance is turned on, the electrical installation needs to be rechecked.

However, it could also be that the magnesium oxide filling in the heating rods has extracted moisture from the ambient air during storage or transport, and when the appliance heats up the residual current circuit breaker is tripped.

In such a case, a technician should heat up the stove with the ground wire detached, and monitor the procedure. After the moisture is removed from the heating rods after about 10 minutes, the stove should be reconnected to the ground wire.

If the sauna stove is not going to be used for a long period, we recommend that it is heated up about every 6 weeks, so that the heating rods do not attract moisture.

The electrician is responsible for connecting the heater correctly, and the manufacturer therefore accepts no liability.

Warranty

The warranty may be transferred under the terms of the law applicable at that time.

Manufacture Guarantee

- The guarantee period begins from the date shown on the purchase receipt and lasts for 12 months.
- The guarantee will only be deemed valid upon presentation of the appliance's purchase receipt.
- Any alterations made to the appliance without the express permission of the manufacturer shall render all warranty claims invalid.
- Any faults arising due to repairs or actions carried out by unqualified persons or due to improper use also render all warranty claims invalid.
- When submitting a warranty claim, the customer must quote the serial number, the item number, the appliance name and a detailed description of the fault.
- This guarantee covers compensation for faulty components except for imperfections caused by normal wear and tear.

In the case of complaints, the appliance should be sent to our service department in its original packaging or in other suitable packaging (PLEASE NOTE the danger of damage during transport).

Always send this guarantee form, filled in, with the appliance.

We cannot assume any transport costs that may arise from sending the appliance backwards and forwards.

If a warranty claim arises outside Germany, please contact your distributor. In such cases, there can be no direct contact with our service centre about the guarantee.

Date of first operation:

Stamp and signature of the authorised electrician:

Attention!

Dear customer, according to the valid regulations, the electrical connection of the sauna heater and the control box has to be carried out through the specialist of an authorized electric shop.

We would like to mention to the fact that in case of a warranty claim, you are kindly requested to present a copy of the invoice of the executive electric shop.

EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers: EOS-Werke Günther GmbH, Adolf Weiss Strasse 43, 35759 Driedorf

Produktbezeichnung: Saunaheizgerät
Sauna heating appliance

Typenbezeichnung: 34G-21, 34G-18, 34G-15

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinie:

73/23/EWG
mit Änderungen

"Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinie wird durch die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

DIN VDE 0700 Teil 1:1990-11	EN 60335-1:1988
DIN VDE 0700 Teil 1/A6:1991-12	EN 60335-1:1988 + A2:1988 + A5:1989 + A6:1989 + A51:1991
DIN VDE 0700 Teil 53:1992-06	EN 60335-2-53:1991
DIN EN 60335-2-53/A51 (VDE 0700 Teil 53/A51):1996-10	EN 60335-2-53:1991/A51:1996

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut (EU-Kenn-Nr. 0366), Merianstr. 28, D-63069 Offenbach, hat das Produkt geprüft und zertifiziert. Der Zeichengenehmigungsausweis berechtigt zum Führen des untenstehenden Zeichens des VDE.



Zeichengenehmigungsausweis: 101100 G

Aktenzeichen: 4302-2380-0031 / 30UT2 TH5 / KN

Driedorf, den 10.09.1998

(Ort, Datum)


(Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers)

EOS - Werke
Günther GmbH
Mademühlen
35759 Driedorf

EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers: EOS-Werke Günther GmbH, Adolf Weiss Strasse 43, 35759 Driedorf

Produktbezeichnung: Saunaheizgerät
Sauna heating appliance

Typenbezeichnung: 34G-36, 34G-30, 34G-27, 34G-24

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinie:

73/23/EWG
mit Änderungen

"Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinie wird durch die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

DIN VDE 0700 Teil 1:1990-11	EN 60335-1:1988
DIN VDE 0700 Teil 1/A6:1991-12	EN 60335-1:1988 + A2:1988 + A5:1989 + A6:1989 + A51:1991
DIN VDE 0700 Teil 53:1992-06	EN 60335-2-53:1991
DIN EN 60335-2-53/A51 (VDE 0700 Teil 53/A51):1996-10	EN 60335-2-53:1991/A51:1996

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut (EU-Kenn-Nr. 0366), Merianstr. 28, D-63069 Offenbach, hat das Produkt geprüft und zertifiziert. Der Zeichengenehmigungsausweis berechtigt zum Führen des untenstehenden Zeichens des VDE.




Zeichengenehmigungsausweis: 098299 G

Aktenzeichen: 4302-2380-0031 / 30UT3 TH5 / KN

Driedorf, den 10.09.1998

(Ort, Datum)


EOS - Werke
Günther GmbH
Mademühlen
35759 Driedorf

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers)